

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **4 (1878)**

Heft 16

PDF erstellt am: **21.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Inserate** im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von nun so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die **Annoncen-Expedition** von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird **großer Rabatt** bewilligt. **Auskunft** über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird **unentgeltlich** erteilt.

**Auflösung**

des Preis-Räthfels in Nummer 14 des „Nebelspalter“.

Auflösungen sind uns über 600 gekommen und schon Samstag früh, als der Nebelspalter noch in den Armen des Gottes Morpheus lag, zeigte sich bereits eine recht lebhafte Nachfrage für die ausgelegten Fr. 100. Allein wir konnten Denjenigen, welche die Fr. 100 beanspruchten, leider den Preis nicht ausbezahlen, da ihre Lösung nicht vollständig richtig war, denn, wäre sie ganz richtig gewesen, hätten sie, wie 9/10 der eingelaufenen Lösungen, wohl auf jeden Preis verzichtet. Statt jeder weitern Auseinanderlegung geben wir nachstehend einige der pikantesten Zuschriften und bedauern bloß, daß uns der Raum nicht eine größere Anzahl zu veröffentlichen erlaubt. Wir führen an:

„In Ihren letzten Räthselstrophen fand ich den Leo und das Del; Den Preis, den Sie dafür verprochen, Den hol' statt mir — der Daniel. Obichon die Lösung richtig war, Sind ich sie nicht „in einem Jahr!“

„Was mich anbetrifft, wärd mir ein Duzend Büchsen Sardinen in Del lieber als — Leo in Del.“

„Die Auflösung Ihres heutigen Preisräthfels habe ich gefunden; da sie aber leider, „in einem Jahr“ nicht steht, so verachte ich auf den ausgelegten Preis und erlaube Sie, denselben dem Papst Leo als Peterspfennig zu schicken als linderndes Del für die Wunden, die ihm der Nebelspalter schlägt.“

Nicht in Tagen, nicht in Jahren Kann man finden und erfahren Deines Räthfels leichten Sinn.

Wo für Antonell's Sünden Kläger sich und Richter finden, Bist Du näher schon dabei.

Nicht in Ibers schlamm'gen Gründen, Im Vatikan ist er zu finden, Dort, Nebelspalter, suche ihn.

Nicht in Wagen, nicht in Kutschen, Auf den Knien sollst Du rutschen Zum heil'gen Vater Leo hin!

Denn Du stiebst so arg in Sünden, Daß Du schwerlich wohl wirst finden Absolution in Rom.

Denn es schreien Weh und Zeter In're theuren Bundesväter Ueber Dein ver... Maul.

Und es wünsch' alle Pfaffen Dich mit Deinen scharfen Waffen In den tiefsten Höllenschlund.

Doch nur zu! Fahr' muthig weiter, Bist ein wad'rer, guter Streiter Für das Gute allerorts.

„Ihr Preis-Räthsel: Leo — Del! — Del haben Sie sich gedacht.“

„Auf die ausgelegte Prämie von Fr. 100 will ich ein Jahr verzichten, dagegen bitte mit dieselben, resp. die Fr. 100 in Zw—oel—f Monaten einzulösen.“

**Auflösung**

der räthselhaften Inschrift in voriger Nummer:

Die git a lustigi die bis in ema Jahr Zehnt.

**Personal-Anzeiger des „Nebelspalter“**

Auskunft wird unentgeltlich erteilt von der Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich, Marktgasse 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inserates anzugeben.

**Ein** tüchtiger, französisch und englisch sprechender zweiter **Zimmerfeller** und ein französisch sprechender **Zaalfeller** werden in ein Hotel ersten Ranges gesucht. Französische Offerten mit Lebenslauf der Zeugnisse werden verlangt. [860]

**Ein** der drei Hauptstädte mächtiger, im Service bewandener **Oberkellner** sucht, gehüht auf gute Referenzen, Engagement und **Oberkellner** für die Saison oder für das ganze Jahr. [861]

**Ein** in Hotel der deutschen Schweiz wird ein tüchtiger, jüngerer **Koch** gesucht. Eintritt 1. oder 15. Mai. Jahresstelle. — Gute Empfehlungen erforderlich. [862]

**Best** empfohlene **Kellner, Portiers** und **Zimmermädchen**, Juden für sofort Anstellung. [865]

**Eine** tüchtige **Köchin**, welche in Hotels oder Restaurationen vorziehen kann, sucht sofort einen Platz. Gute Zeugnisse können vorgezeigt werden. [866]

**Geschäft** zum Eintritt auf Mitte ein junger, intelligenter, beider Sprachen mächtiger **Kellner-Volontair** in ein Hotel 1. Ranges der Urkantone. [872]

**Ein** in Hotel zweiten Ranges der Central-Schweiz wird bei guter Bezahlung ein durchaus tüchtiger und selbständige **Köchin** zu engagiren gesucht. [868]

**Eine** demoiselle, bonne **cuisinière** et en même temps **femme de chambre**, connaissant très bien le repassage, munie d'excellents certificats, désire se placer dans un hôtel ou dans une famille, sur place ou à l'étranger. [863]

**Eine** nette, deutsch und französisch sprechende Tochter aus achtbarer Familie wünscht eine Stelle als **Kellnerin** in einem Hotel oder Café ersten Ranges; die besten Zeugnisse vorzulegen werden. Offerten unter Chiffre P. H. 345 an die Annoncen-Expedition Orell Füssli & Co. Zürich. [869]

On cherche, pour le mois de mai, une **femme de chambre**, connaissant bien son service et munie de bons certificats. [869]

**Eine** junge Tochter, beider Sprachen mächtig, sucht als **Kellnerin** nach Zuercher, Kellnerin oder zu einer fremden Familie als **Kammermädchen**. [870]

**Eine** honeste Tochter, in Berner Stadt wünscht Eintritt als **Kellnerin** nach Zuercher. Gewandte französisch sprechende Zimmermädchen und perfekte Goldschmiedin wünschen Stellen. [871]

**Ein** deutscher Schweizer, 24 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig und mit den besten Zeugnissen versehen, sucht auf kommende Saison eine Stelle als **Portier**. Eintritt könnte nach Belieben geheißen. [867]

**Feinste Harzkäse**

in Kisten von 1, 6, 10 und 20 Schock, à 200, 135, 75 Pf. excl. bei Abnahme von 10 Schock 190 Pf. 130 Pf. 70 Pf. incl. Verpackung, **F. Saure Gurken**, **Alten Nordhäuser Kornbranntwein** in 1/2 Literflasche à 1 Mk. excl. Verpackung halte bestens empfohlen und versende prompt gegen Nachnahme. [323]

Thale am Harz. F. GELHAAR.

**Spitzwegerich-Saft**

bereitet für eine ganze Saison, in den Monaten **Mai** und **Juni**, wo die gesammte Pflanzenwelt in den frischesten und kräftigsten Saft getreten, aus dem zwar unscheinbaren aber dennoch köstlichen **Vegetabil** der herrlichen **Spitzwegerich-Pflanze**, sicheres, über alle Zweifel erhabenes, dem Verderben nicht ausgesetztes, **competent** geprüft und genehmigtes Mittel gegen **Brust, Hals und Lungenleiden, Bronchialverschleimung, Husten, Catarrh etc. etc.**

Die Resultate sind überraschend.

Mit Gebrauchsanweisung à Flacon 1, 2 und 3 Fr. in Zürich bei Herrn Apotheker J. H. Kerez; Basel in der St. Elisabethen-Apothek, St. Gallen Ed. Kern, Theaterplatz 12; Thun F. Krebsler Coiffeur; Olten Kronen-Apothek und in der Fabrik [299]

PAUL HAHN, Dettelbach a. Main bei Würzburg (Bayern)

**Internationales**

**ATENT**

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki  
Civilt-Ingenieur

**u. techn. Bureau**  
Besorgung und Verwertung von Patenten in allen Ländern. Uebertragung v. Sonder-Patenten auf das Deutsche Reich. Registrierung v. Fabrikmarken. Maschinen-Geschäfte. Permanente Ausstellung neuester Erfindungen. [511]

**J. Brandt & G. W. v. Nawrocki,**  
Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwälte.  
Leipzigstr. 124, Ecke Wilhelmstrasse.  
Berlin W.

**Wichtig für Industrielle!!!**  
**Neueste verbesserte Autograph-Pressen**  
zur fast kostenlosen, der Lithographie gleichen Verfertigung von schriftl. Zeichnungen und Maskalen von einem nur einmal anzufertigenden Original in vielen Händel. Exemplaren. Special-Preisocourant gratis und franco durch K. Sonntag, Leipzig.

**F. Ostsee-Fett-Häringe,**  
marinirt und in Tafelbutter gebraten, versendet in pikanter Sauce gegen Nachnahme 343] in 4 Liter-Büchsen à 5 Mark.  
**C. Böttcher, Garz, Insel Rügen.**

**Echte Briefmarken**  
aller Länder zu den billigsten Preisen  
Preisliste gratis und franco  
Joh. Geis in Bremen [387]

**Magen- und Darmkatarrh**  
von Spezialist **Popp in Heide** (Sollt) empfohlen von Professor Dr. Koch, Dr. Theobald Werner, Arzt von Dr. Geis, Prof. D. Weidlich u. A. Obiges Buch, welches selbst dem an Langjähriger geübter Verdauung lebenden Patienten noch sichere Hilfe, endliche Erleichterung bietet, ist gegen Einfindung von **50 Cts. franco** zu beziehen durch die **C. F. Meissel'sche Buchhandlung** (Hauptdebit) in **Heilsau** (Schweiz).